

MAKE IT MAC! JU Niedersachsen fordert David McAllister als Außenminister!

Hannover – Die Junge Union Niedersachsen schlägt dem zukünftigen Bundeskanzler Friedrich Merz vor, David McAllister als neuen Außenminister zu nominieren.

„Germany is back on track“ – mit diesen Worten gab Friedrich Merz der internationalen Presse ein starkes Signal. Aus Sicht der Jungen Union Niedersachsen kann dieses Versprechen jedoch nur dann eingelöst werden, wenn David McAllister als Außenminister die notwendige außenpolitische Verantwortung übernimmt.

Die Landesvorsitzende Karoline Czychon begründet dies wie folgt: „Deutschland hat unter der Ampel einen erheblichen Reputationsschaden im internationalen Ansehen erlitten. Früher war Deutschland das Paradebeispiel, heute dient es als Negativbeispiel für andere Länder. David McAllister hat genau das richtige Format, um diese Wahrnehmung wieder zu drehen! Er spricht neben seinen Muttersprachen Deutsch und Englisch zahlreiche weitere Fremdsprachen, genießt auf internationaler Bühne hohes Ansehen und bringt frischen Wind in ein Ressort, das zuletzt eher durch Belehrungen als durch Strategie aufgefallen ist. Wir brauchen eine Außenpolitik, die wieder professionell auftritt, klare Kante zeigt und gleichzeitig Brücken baut. Er steht außerdem für eine uneingeschränkte Unterstützung der Ukraine und einen notwendigen harten Kurs gegenüber Russland.“

McAllister ist ein echter Europapolitiker, der nie den Fokus auf die Einheit unseres Kontinents verliert. Gleichzeitig steht er für einen Neuanfang: Als unverbrauchtes Gesicht symbolisiert er die Aufbruchstimmung, die Deutschland jetzt in die Welt ausstrahlen muss. „David ist exzellent in der Welt vernetzt. Als Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Europäischen Parlamentes, kennt er jeden wichtigen Außenminister oder -politiker und genießt ein hohes Ansehen auf internationaler Bühne. Einsatzbereit ab Tag eins – das ist in der brenzigen geopolitischen Lage eminent“, so Czychon.

Zusätzlich hat David McAllister als ehemaliger niedersächsischer Ministerpräsident entscheidende Führungs- und Regierungserfahrung und kennt nach elf Jahren im Europäischen Parlament nicht nur die deutsche Politik wie seine Westentasche, sondern auch die gesamteuropäische. Das ist in Hinblick auf die geplante Stärkung Deutschlands innerhalb der EU ein wichtiger Faktor. „Die Hoffnung in eine stabile Bundesregierung ist nicht nur in Deutschland groß, sondern in ganz Europa. Andere EU-Länder haben aufgeatmet, als die CDU die Wahl gewonnen hat. David McAllister wäre eine große Unterstützung des Kanzlers Friedrich Merz in der Vermittlung deutscher Interessen und der Konsensfindung auf europäischer Ebene. Schnelle und geeinte Entscheidungen sind hier wichtiger als je zuvor, um in der Weltpolitik mitsprechen zu können“, so die Landesvorsitzende weiter.

Auch sein hervorragender Draht und das freundschaftliche Verhältnis zur Europäischen Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ist ein Alleinstellungsmerkmal von David McAllister. Darüber hinaus überzeugt McAllister mit seinem sympathischen, verbindlichen Auftreten. Er steht für Glaubwürdigkeit, Ausgleich und modernes Auftreten. „Das macht ihn nicht nur fachlich, sondern auch kommunikativ zur idealen Besetzung im Auswärtigen Amt. Darum: Make it Mac!“, schließt Czychon mit einem Appell Richtung Friedrich Merz ab.